

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weil's der Stadt kleine Chronik

Gehres, Siegmund Friedrich

Stuttgart, 1808

Er erhält in vier Jahren hernach, den Titel eines kaiserlich königlichen
Hofkaplans

urn:nbn:de:bsz:31-3007

Landesmutter unterm 3. August des Jahrs 1774. ein allergnädigstes Dekret, vermöge dessen Er, als Katechet bei jener Normal Schule öffentlich angestellt ward.

Er erhält in vier Jahren hernach, den Titel eines kaiserlich königlichen Hofkaplans.

Wie groß war sein Erstaunen, als er so plötzlich in eine unerwartete Lage sich versetzt sah!

Denn hierdurch erhielten die, bisher heimlich in seiner Brust genährten patriotischen Plane mit Einemmale eine ganz andere Richtung; und doch wollte Er den Absichten der gnädigsten Monarchin, welche in einer huldreichsten Zuschrift ihn zu Bekleidung jener Katechetenstelle aufgefordert hatte, keineswegs entgegenhandeln.

Nach reifer Ueberlegung entschloß er sich endlich, diesem Rufe zu folgen, und überließ sich daher ruhig der Leitung der höhern Vorsicht.

Szt leistete Er in der, ihm vorgezeichneten Laufbahn Alles, was man von einem fleißigen und geschickten Religionslehrer erwarten konnte, der die ganz besondere Gewandheit hatte, nach dem Ausdrucke der Bibel, den Kleinen das Brod zu brechen, und der die, tief verborgen liegende und terhabenste Religionswahrheiten der Jugend recht anschaulich und faßlich zu machen, und ihr

selbige, verändgte seines sanften und liebevollen Vortrags, in das Gedächtnis und Herz einzudrücken, das grose Talent besaß.

Diese glückliche Reform machte nun einen so tiefen Eindruck auf das religiöse Herz der grossen Kaiserin, daß Solche sich einmal das fürstliche Vergnügen machen wollte, Selbst ein Augenzeuge bei einer solchen Prüfung zu seyn. Aber Ihre Erwartungen hierinne wurden in einem hohen Grade überrascht. Sie fühlte bei seinem Lehrvortrage lebhaft die erhabenen Religionsgefühle; die aufgeklärte und herzliche Fragen, so wie die aus Liebezeugung hierauf erfolgte Antworten der Kleinen, gewährten Ihr igt in hohem Mase das süsse Fürstengefühl, daß es eine vorzügliche Vergünstigung des Himmels sey, über Andere zu herrschen, um sie — beglücken zu können.

Aber auch der rastlose und Einsichtsvolle Lehrer Gall sollte an dieser Bonne Ihres grossen Herzens einigen Antheil haben. Sie ertheilte Ihm daher, zum Beweise Ihres Wohlgefallens, an seiner Lehrart, gleich nach der ersten Prüfung der Normalschüler, welcher Sie, so ebenerzähltermasen, mitbewohnte, durch ein Decret vom 24. April 1778. den Titel eines kaiserlich königlichen Hofkaplans.